

## 30 Jahre ZWA Hainichen 1993 – 2023

### „Ohne Wasser merkt Euch das ...“

Die Wasserversorgung eines Ortes mit ausreichend gutem Wasser gehörte von jeher zu den wichtigsten Voraussetzungen für dessen Entwicklung. Als Trinkwasser ist es für Mensch und Tier unverzichtbar, aber auch für die Industrie und Handwerksbetriebe.

Der Zweckverband „Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen mit Verwaltungssitz in Hainichen wurde mit Beschluss der Gründungsveranstaltung am 10. März 1993 errichtet und nahm zum 01. April 1993 seine Arbeit auf.

Die damalige Anzahl von 113 Mitgliedsgemeinden änderte sich im Laufe der Jahre durch Eingemeindungen und Zusammenschlüsse. Aktuell sind 32 Städte und Gemeinden Mitglied des ZWA.

Auch das Verbandsgebiet änderte sich im Laufe der letzten 30 Jahre und beträgt nunmehr 998 km<sup>2</sup>.

Der Zweckverband ist stets um eine qualitätsgerechte und sichere Trinkwasserversorgung bemüht. Wasserwerke, Hochbehälter, Haupt- und Versorgungsleitungen werden von uns betrieben. Ebenfalls ist für uns eine geordnete und umweltgerechte Abwasserentsorgung von größter Wichtigkeit. Genau wie die Ableitung von Schmutz- und Oberflächenwasser über Kanäle und regional bedingte, abwassertechnische Sonderbauwerke und die Reinigung und Klärung in unseren zentralen Kläranlagen.

Der ZWA Hainichen ist regionalorientiert. „Für die Menschen von hier - mit den Menschen von hier“ ist seit vielen Jahren unser Motto. Der ZWA versucht stets transparent und kundenorientiert zu sein. Das Solidarprinzip zwischen den Mitgliedskommunen und gegenüber den Belangen aller Kunden hat größten Vorrang.



Seit vielen Jahren ist unser Verband auch bemüht, regelmäßig Ausbildungsplätze für Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik, der Abwassertechnik, Anlagenmechaniker und Industriekaufleute zur Verfügung zu stellen. Eng arbeiten wir auch mit den Hochschulen zusammen um Unterstützung bei Studiengängen anzubieten.

Derzeit sind 213 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

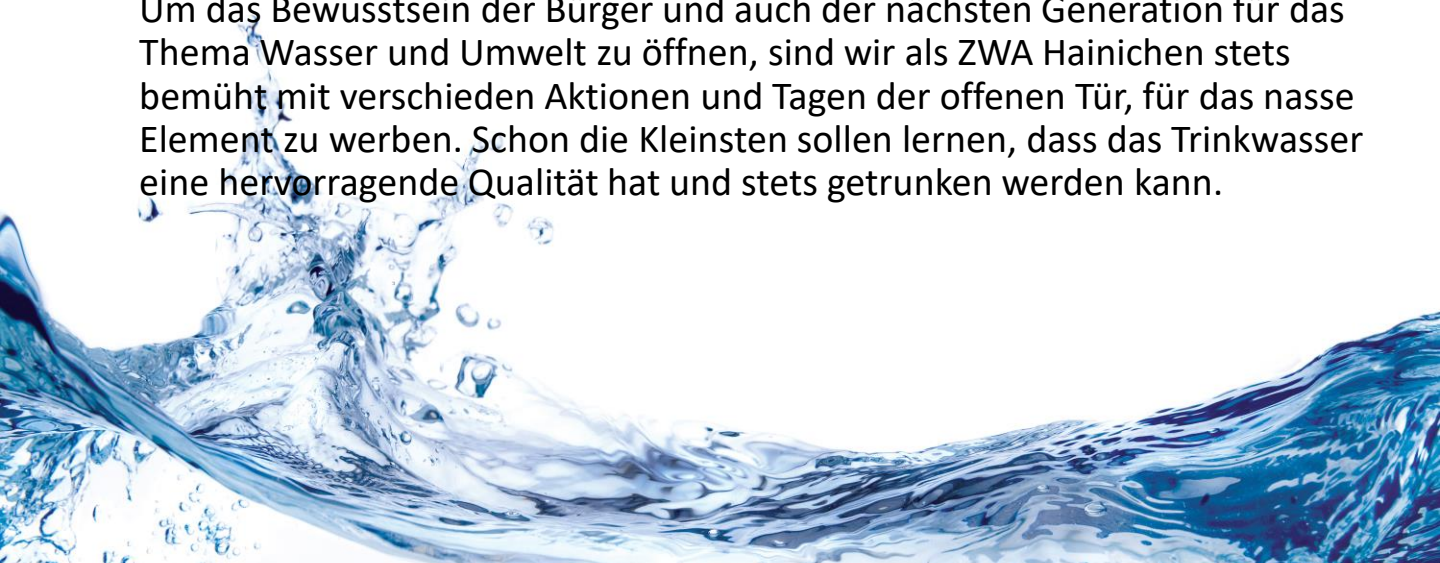
Mit einem jährlichen Wasseraufkommen und von ca. 7 Mio. m<sup>3</sup> werden ca. 120.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Das Leitungsnetz umfasst ca. 1.500 km Haupt- und Versorgungsleitungen, sowie 35.000 Hausanschlüsse. Wir verfügen über ein akkreditiertes Trinkwasserlaboratorium, dass in der Landesliste als zugelassene Untersuchungsstelle für Trinkwasser geführt wird.

Seit der Verbandsgründung 1993 wurden auch immer immense Anstrengungen aufgebracht, um den desolaten Altbestand an Kanalnetzen aufzuarbeiten, zu sanieren bzw. zu erneuern. Sicherlich waren auch immer die strengen Auflagen der Behörden eine wesentliche Triebkraft. Im Laufe der Jahre sind im Bereich Abwasserentsorgung die Auflagen und Anforderungen erheblich gewachsen.

Eine geordnete Abwasserbeseitigung trägt maßgeblich zur Qualitätserhaltung der Bäche und Flüsse bei, und stellt die Grundlage für eine saubere und gesunde Umwelt.

Aktuell betreibt der ZWA Hainichen ca. 1.100 km Kanalnetz, 118 Kläranlagen, 200 Abwasserpumpstationen, 265 Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken. Abwässer von insgesamt 106.000 Einwohnern werden gereinigt und entsorgt, dazu die Überschussschlämme aus ca. 16.000 Kleinkläranlagen.

Um das Bewusstsein der Bürger und auch der nächsten Generation für das Thema Wasser und Umwelt zu öffnen, sind wir als ZWA Hainichen stets bemüht mit verschiedenen Aktionen und Tagen der offenen Tür, für das nasse Element zu werben. Schon die Kleinsten sollen lernen, dass das Trinkwasser eine hervorragende Qualität hat und stets getrunken werden kann.



Der ZWA Hainichen kann voller Zufriedenheit auf 30 Jahre Verbandstätigkeit zurückblicken. Sicherlich waren nicht alle Zeiten leicht, aber gemeinsam mit den Verbandmitgliedern, den Behörden und den Mitarbeitern haben wir sie gemeistert. Auch in Zukunft möchten wir diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und für das Verbandsgebiet eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und schadlose Abwasserentsorgung rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr gewährleisten.

Für diesen gemeinsamen Weg möchte sich die Geschäftsleitung bei allen Verbandmitgliedern, deren Vertretern in der Verbandsversammlung, den Gemeinde- und Stadträten, den Behördenvertretern, den Abgeordneten im Land- und Bundestag, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zweckverbandes, den Verbandsbeiräten, den Dienstleistern und den Vertretern der Baufirmen recht herzlich bedanken.

Wir werden unseren gemeinsamen Weg trotz schwieriger Rahmenbedingungen fortsetzen.

Hainichen, April 2013

